

folgenden Woche — zum Bezuge der sichergestellten Fleischmenge berechnen, an ihre Kunden, jedoch nicht an Gastwirtschaften, abgeben.

5. Fleisch aus in den fleischlosen Wochen vorkommenden Fleischabfällen ist haltbar aufzubewahren oder etwa bestehenden Zentralwurstereien zuzuführen oder, wenn beides unzulässig ist, auf Märkten der nächsten Woche (s. Biffer 4) zu verkaufen (jedoch nicht an Gastwirtschaften).

6. In den fleischlosen Wochen etwa anfallendes Wild darf in diesen Wochen bis auf die nächstfolgenden Ausnahmefälle nicht veräußert werden, es ist vielmehr in geeigneter Weise bis zu der auf die fleischlose Woche folgenden Woche aufzubewahren.

7. Wo eine solche Aufbewahrung aus Mangel an Räumlichkeiten oder aus sonstigen Gründen nicht möglich ist, wird die Verwendung des Wildbretts in Krankenhäusern, Lazarettten oder ähnlichen Anstalten gestattet, jedoch ist im einzelnen Falle das Einverständnis der Vieh- und Fleischverteilungsstelle auszuholen, in eiligen Fällen durch Fernsprecher.

8. In Fällen, in denen eine Aufbewahrung oder Verwertung des Wildes in der vorstehend angegebenen Weise

nicht möglich sein sollte, kann die Vieh- und Fleischverteilungsstelle aus ausnahmsweise die Genehmigung erteilen, daß markenpflichtiges Wildbret auch in den fleischlosen Wochen an die Verbraucher abgegeben wird, und zwar gegen Fleischmarken, die in der auf die fleischlose Woche folgenden Woche zum Bezuge der sichergestellten Fleischmenge berechnen.

7. Fleischselbstverfoger werden durch die fleischlosen Wochen nicht berührt. Eine Verlängerung der Anrechnungzeit, d. h. der Zeitspanne, für die sie als mit Fleisch versorgt gelten, findet nicht statt.

8. Wer vorstehenden Bestimmungen zuwider Fleisch oder Fleischwaren abgibt oder bezieht, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Neben der Strafe können die Gegenstände, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, eingezogen werden ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht.

Schwarzenberg, am 14. August 1918.
Dr. Wimmer.
Der Bezirksverband
der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg

Erfahrlieferung von Kartoffeln für den Fortfall von Fleisch.

1. Als Ersatz für den Ausfall von Fleisch in der Woche vom 19. bis 25. August soll anordnungsgemäß eine Menge von 2 1/2 Pfund Kartoffeln auf den Kopf der Bevölkerung geteilt werden.

2. Der für den genannten Zeitraum gültige Abschnitt D der Bezirkskartoffelkarte ist deshalb statt mit 7 Pfund mit 2 1/2 Pfund Kartoffeln zu beliefern.

3. Fleischselbstverfoger dürfen die Kartoffelzulage von 2 1/2 Pfund Kartoffeln nicht erhalten.

Schwarzenberg, am 12. August 1918.
Der Bezirksverband
der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg
Dr. Wimmer.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt:
Paul Seemann. — Druck und Verlag:
Neuer Druck u. Verlagsgesellschaft m. b. H.

Meta Flemming
Robert Sieber, Fabrikbesitzer
zur Zeit aus dem Felde beurlaubt
empfehlen sich als Verlobte.
Aus (Berberstr. 4), am 14. August 1918.

Walter Bock
u. Zl. aus dem Felde beurlaubt
Dora Bock, geb. Goldhahn
Kriegsgetraut.
Grünstädtel Aus (Erdt Poststr. 32)
13. August 1918.

Für die liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen, der Witwe
Johanne Christiane Böhm
sagen wir hierdurch allen unsern innigsten Dank.
Besonderen Dank Herrn Dr. Gauditz für seine Bemühungen, die Verstorbene am Leben zu erhalten, sowie auch innigen Dank Herrn Pastor Oertel für seine Besuche und seine tröstlichen Worte bei der Gedächtnisfeier im Hause. Auch sagen wir für die reichen Spenden herzlichsten Dank.
Die trauernden Kinder Ida u. Otto Böhm.
Aus, den 14. August 1918.

Lebe wohl, geliebtes Leben,
Trauernd wir Dir nachgesehn.
Betend halten wir die Hände
Lebe wohl, auf Wiedersehn!
Ruhe sanft, Du treue Seele,
Segnend schau auf uns herab,
Eine heilige Trostesbrücke
Baut die Liebe übers Grab.

1 tüchtig. Schlosser
u. 1 geübter Packer
gesucht.
»Excelsiorwerk« A.-G., Bössnitz i. E.

Zum sofortigen Antritt werden angenommen

Stanzer,
Stanzerinnen,
Arbeiter,
Arbeiterinnen und
1 Hofarbeiter.

August Schledrich, Seiersfeld
i. Erzgeb., Metallwarenfabrik.

Für sofort oder bald suchen wir 3 erfahrene Klempner

für Auto Beleuchtungsmaterial.

Nier & Ehmer, Metallwarenfabrik, Beiersfeld i. S.

Einige Werksmänner

zum sofortigen Antritt
gesucht.

Hermann Nier, Seiersfeld, Sa.,
Metallwarenfabrik.

Klempner
Metalldrücker
Werkzeugschlosser
Werkzeugdreher
werden eingestellt.

Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz.

Frauentank 1914
Der Vorstand der Ortsgruppe
Aus und Umgegend ladet hier-
mit seine Mitglieder zu der am
Mittwoch, den 21. August,
nachmittags 5 Uhr
in Kaufmanns Gasthaus (oberer Saal) stattfindenden
Jahresversammlung
ein und wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Tagesordnung:
1. Jahresbericht 1917. 2. Abnahme der Jahres-
rechnung. 3. Wahlen.

Noch 2 Tage

Mittwoch und Donnerstag

Das große Saktige Phönix-Meisterwerk
Das Spiel mit dem Tode!

Das herrlichste was je gezeigt wurde, gleich
— der »Lieblingstanz des Maharadscha« —

Außerdem: Die Deutsche Werkbund - Aus-
stellung in Bern. (Im Park der schönen Künste).

Patschull-Mäuschen.

Ein lustiges Liebespiel a. d. Franz Hofers-Serie.
Tgl. 2 Vorst., Anf. punkt 7 und 9 Uhr.
Höfl. ladet ein **Apollo-Lichtspiele.**

Die Homöopathische Abteilung

Kuntze's Apotheke

bringt ihre Medikamente in empfehlende Erinnerung.

Berechtigte amtliche Haarinkaufsstelle für Kriegswecke.
2 Pfg. zahlen
für jedes Gramm Wirrhaar
(ausgekämmte Frauenhaare)
Stern & Gauger,
Perückenfabrik und Haar-
großhandlung, Aus, Wettinerstr. 48, nur am Wettinerplatz.

Neue Unterrichts- Kurse

in Buchführung,
Maschinenschreiben,
Stenographie
und anderen Schreibarten
für Damen und Herren
beginnen diesen Monat.
Unterricht i. Vornachmittags
Sonderkurs
L. Breitschuch,
Aus.

Zöpfe

färbt und repariert billigst
in kürzester Zeit
Stern & Gauger
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aus
Wettinerstr. 48 am Wettinerplatz
Berechtigte amtliche Haarinkaufsstelle
für Kriegswecke.

Rümpelpflanzen

sind jetzt zu pflanzen. 100 starke
Pflanzen kost. 12.—. Kultur-
anweisung umsonst. Otto Seetzen,
Zackelhäuser b. Leipzig.

3-Zimmer-Wohnung

an ruhige Leute ab 1. Oktober
zu vermieten.
Schwarzenbergerstr. Nr. 5.

Führung eines Haushalts.

Kinder- od. Krankenpflege, oder
häusl. Arb., auch in Landw., würde
26), ordentl., erfahr. Mädchen,
tücht. Schneiderin, sof. b. gering-
Anspr. übernehm. Gefl. Angeb.
unter O. S. 802 an Haasenstein
& Vogler, Chemnitz.

Gesucht ein

Handarbeiter,

der Gelegenheit hat, das Stein-
holzlegen und Asphaltieren zu
erlernen.
Ernst H. Groß, Aus,
Bahnhofstr. 27 a.

Zur Herbst-Aussaat

empfehle ich
alle bewährten Arten
Sämereien
jetzt besonders für
abgeerntete Beete:
Winterspinat, Rapünzchen,
Kerbel, Karotten, Peter-
silie, Schwarzwurzel,
Winterendivien, Winter-
rettiche, Krauskohl,
Wintersalat, Perkwiebeln,
Teltower u. Kerbelrüben,
Radies, Frühlingzwiebeln
etc.

Ferner für den nächsten
Frühjahrsflor
Großbl. Stiefmütterchen,
Vergißmeinnicht, Glocken-
blumen, Nelken, Goldlack,
Winterlepkoyen u. div. and.
perenn. Stauden.

Für abgeernt. od. sonstwie
beschädigte Beete u. Felder
Stoppelrüben,
auch Herbst- u. Wasser-
rüben genannt; sie sind
ein von dem Vieh gern ge-
nommenes Winterfutter. —
Die Stoppelrüben bedürfen
zu ihrer Ausbildung ca.
10 Wochen. Kein Land-
wirt sollte es versäumen,
diese Rüben anzubauen,
da äußerst lohnend.

Diverse Pflanzenschutz-
mittel. Kokosstricks, Bast,
Stäbe, Baumwachs, Oku-
llermesser, Gartenschere.
Lehrreiche Gartenbücher.
Versand nach auswärts!

Moritz Bergmann

Samenhandlung, Chemnitz
12 nur Innere 12
Johannisstraße 12
Fernsprecher 4907.
Aeltestes Spezialgeschäft
am Platze.
Bitte genau auf die
Firma zu achten!